VORARLBERG Singt

ZEITSCHRIFT DES CHORVERBAND VORARLBERG

Eine Premiere
Treffpunkt CHOR

© Victor Marin

3.2023

AKTUELL

04 Changing Horizons
06 Treffpunkt CHOR
08 Chorwerkstatt
09 Sakrale Musik als Lebensinhalt
10 Überdosis Glück
13 Abschluss Lehrgang Chorleitung

WISSEN

14 Johannes Grabher
15 Ein Denkmal Bach'scher Musik
16 Glück, Freude, Spaß
19 Was passiert mit meiner Stimme?

VERANSTALTUNGEN

20 Weiterbildungsangebote
22 Österreich singt wieder!
23 FEMINAM
24 Seniorensingtag
25 VOCES8

INFORMATIONEN

26 Wer kennt diese Lieder?
28 Große Sicherheit, kleiner Preis
29 Thomas Thurnher: Kleine Festmesse, Weihnachtslieder
30 Ehrungen
32 Was bleibt nach Corona?

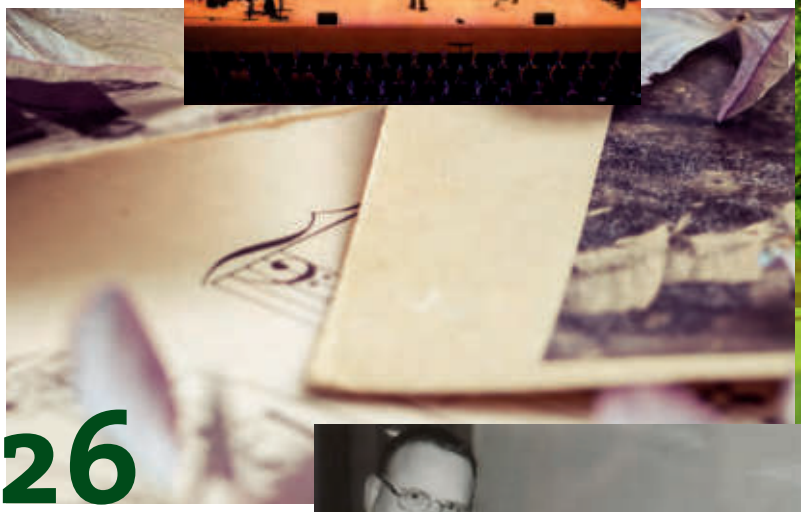
JUGEND

36 Jugendchor Österreich
38 Landesjugendsingen
38 Landeskinderchor
39 Tonflöhe Wolfurt
39 Singuine Lauterach
39 Haselmüsle
40 Landesjugendchor VOICES

AUS DEN VEREINEN

42 (Ch)Originale: Maria Benzer
45 Neu im Chorverband
46 Oskar und der Männerchor Götzis
48 Nofler Chörle: Standing Ovations
48 Chor JOY feiert
49 GV Harmonie Götzis
50 Voices of Xiberg: Aller guten Dinge ...
51 Davenna Chor
51 Singing-Bings
52 Singgemeinschaft Hard
53 Chorgemeinschaft Cantemus
53 Vokalensemble Ottava Rima
54 Liederkranz Rankweil

10



26

46

Als Beilage zum Herausnehmen:
Termine 3.2023

03 Leitartikel
24 Hätten Sie es gewusst?
20 Preisrätsel – Gewinner
55 Shop
56 Rätsel
56 Impressum

© Victor Marin

Liebe Leserinnen und Leser!

Endlich wieder Chor! So erholsam und angenehm der Sommer auch war, so freuen sich viele auf musikalische Abende, auf das gemeinsame Singen, auf das Treffen mit anderen – eben auf den Chor. Die ersten Proben liegen bereits hinter uns und wir spüren, dass uns ohne das Singen etwas fehlen würde.

Axel Girardelli
Obmann des
Chorverband Vorarlberg

Aber der Sommer hatte durchaus auch einiges zu bieten. So fand im Juli die Vokalwoche mit sehr großem Erfolg statt. Oskar Egle, der dafür verantwortlich zeichnet, hat ein namhaftes Referententeam eingeladen, was zum Gelingen der musikalischen Vorhaben und zur positiven Stimmung entscheidend beigetragen hat. So wird das auch im Bericht über die Vokalwoche spürbar.

Zwischen Himmel und Erde

Das muss sich jemand zuerst einmal trauen: Mozarts Requiem und afrikanische Kirchenhymnen in einem Konzert! Was auf den ersten Blick unmöglich erscheint, hat der Landesjugendchor VOICES umgesetzt. Im voll besetzten Festspielhaus boten VOICES und das „Bochabela String Orchestra & Friends" ein Konzert der Sonderklasse. Das Publikum war von der ungewöhnlichen Mischung derart angetan, dass sich nach dem letzten Ton alle spontan von den Plätzen erhoben und Standing Ovations spendeten. Das Konzert wurde im Rahmen des „Rheingau Musik Festival" im Kloster Eberbach (Deutschland) mit dem gleichen Erfolg wiederholt. Ich gratuliere Paul Burtscher, Benjamin Lack, der für den erkrankten Gerald Wirth als Dirigent kurzfristig eingesprungen ist, und allen jungen Choristen sehr herzlich zu diesem gelungenen Projekt.

Seminare und Probentage

Gegen Ende der Sommerpause fanden drei weitere Projekte statt. Die „Chorwerkstatt" in St. Arbogast bot allen Chorleitern und interessierten Chorsängern die Möglichkeit, ihre dirigentischen Fähigkeiten zu verbessern oder einmal das Thema Chorleitung praktisch anzugehen. Der Hauptreferent Jürgen Faßbender hatte eine sehr abwechslungsreiche Literatur ausgesucht und betreute die Dirigenten mit sehr viel Einfühlungsvermögen und vielen wertvollen Tipps. Die weiteren Referenten waren Paul Burtscher, Astrid Krammer und Ulrich Mayr. Maria Eckert hielt Vorträge über die physiologischen Grundlagen des Bewegungs- und Atemapparats. Ich bedanke mich bei allen Referenten sehr herzlich für die gelungene Arbeit.

Das „Singseminar St. Arbogast" war bis auf den letzen Platz ausgebucht. Tanja Wawra (gemischter Chor) und Jochen Stankewitz (Männerchor) arbeiteten mit den Teilnehmern auf einem ausgezeichneten Niveau und waren sehr versierte Chorleiter für die beiden Gruppen.

Auch der Landeskinderchor hielt seine heurigen Probentage im Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum in Hohenems ab. Victoria Türtscher, Jakob Peböck, Birgit Giselbrecht-Plankel und alle Betreuer leisteten wieder ganze Arbeit und erarbeiteten mit den Kindern zahlreiche Lieder. Das Abschlusssingen bot den besten Beweis für die gelungenen Bemühungen. Ich danke dem Referententeam herzlich für die wertvolle Arbeit und das Engagement im Sinne der Kinder.

Projekte im Herbst

Nun stehen weitere Projekte an. Obleute und interessierte Funktionäre treffen sich am 24. September 2023 um 18.00 Uhr bei den Regionaltreffen, die in allen Regionen zeitgleich stattfinden. Für die Verantwortlichen im Chorverband Vorarlberg sind diese Treffen wichtige Kontaktmöglichkeiten zu allen Chören unseres Verbandes. Für alle anstehenden Projekte und Konzerte wünsche ich gutes Gelingen und viel Freude beim Singen.

Axel Girardelli
Obmann des Chorverband Vorarlberg

SAVE THE DATE:

SING MIT
29. Juni 2024
Casphpoint Arena Altach

Treffpunkt CHOR Eine Premiere

Über 30 Chöre waren dabei, als es am 24. Juni 2023 zum ersten Mal hieß: Treffpunkt CHOR in der Stella Vorarlberg in Feldkirch.

Eine Kernaufgabe des Chorverband Vorarlberg ist es, Menschen zusammenzubringen, chormusikalische Gemeinschaft und Zusammenhalt zu ermöglichen und zu fördern. Ein Wertungssingen im herkömmlichen Sinn schien für heuer nicht die passende Form dafür zu sein, sind doch viele Chöre immer noch mit den coronabedingten Nachwirkungen beschäftigt.

„Trotzdem braucht es gemeinsame Ziele, um wieder zum Kern unserer Leidenschaft zu finden: Mit Gleichgesinnten in guter Gemeinschaft zielstrebig auf das für uns höchstmögliche musikalische Niveau hinzuarbeiten", waren sich Axel Girardelli, Obmann des Chorverband Vorarlberg und Oskar Egle, Vorsitzender des Musikbeirates, einig. Damit war die Idee für Treffpunkt CHOR als gemeinschaftliches Freundschaftssingen, „ganz ungezwungen, ohne Bewertung, ohne Druck, aber mit umso mehr Freude und Leidenschaft", wie Chorleiter Christian Klucker aus der Schweiz stellvertretend für das sechsköpfige internationale Beraterteam betonte, geboren. Das Beraterteam gab den Chören im Anschluss an das frei gewählte Kurzprogramm Tipps für die Chorarbeit, die die Freude am Singen steigern und die Chorarbeit verbessern sollen.

Umso mehr motivierte ein stimmungsvolles Ambiente wie das der Stella Vorarlberg, sich zu vernetzen, sich auszutauschen, voneinander zu lernen, und bot gleichzeitig die Gelegenheit, die faszinierende chormusikalische Vielfalt Vorarlbergs zu erleben.

Über 30 Chöre des Verbandes nahmen an dieser Feier des gemeinsamen Singens teil. „Das ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit. Unser herzlicher Dank gilt allen Helfern, im Besonderen dem Gesangverein Frohsinn Nofels für die organisatorische Abwicklung vor Ort und die Bewirtung", freuten sich Axel Girardelli und Oskar Egle über eine gelungene Premiere.

Chorgesang schlägt Brücken und schafft Begegnung zwischen den Menschen. Die Sehnsucht nach Gemeinschaft und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist groß. Genau darauf sind die Chöre eine passende Antwort, in denen dabei das Erlebnis der Vielstimmigkeit als besonderer Wert von Andersartigkeit spürbar wird. Eine Lektion, deren bereichernde Kraft nicht zu unterschätzen ist. Und eine Erfahrung, die so manchen verengten Horizont erweitern könnte. Treffpunkt Chor war so eine Gelegenheit, die eigenen Grenzlinien wieder einmal zu überschreiten.

Herbert Motter

© Victor Marin (6), Christian Lins (3)

Statements zu Treffpunkt CHOR 2023

Der erste gemeinsame Auftritt unter neuer Chorleitung – ein perfekter Auftakt in eine neue und spannende Männerchor-Ära.
Vera Prantl-Stock, Männerchor Götzis

Das Feedbackgespräch mit Beratern fanden wir sehr nützlich. Sie zeigen auf, wo es Potenziale gibt, uns zu verbessern.
Manuel Zelzer, Vocale Neuburg

Es ist auch immer wieder schön, bei solchen Gelegenheiten Sänger der anderen Chöre wiederzusehen bzw. kennenzulernen.
Leo Summer, Nofler Chörle

Unser Highlight war der abendliche gemeinsame Ausklang mit Verpflegung – die Freunde und das gemeinsame Interesse am Singen waren deutlich spürbar!
Anette Hammerer und Anna Fitsch, Jugendchor Vokalgau

Das Hinarbeiten auf ein Ziel, die Herausforderung des Auftritts, das soziale Miteinander in unserem Chor, die feine Jause und der Ausklang unter den großen Bäumen vor der Stella, aber vor allem die Aussage der Jury beim Gespräch nach dem Auftritt: „Schön, dass es euch gibt!“ werden uns in bester Erinnerung bleiben.
Ursula und Gerhard Fend, Kinderchor Hörtle Tosters

Wir werden wieder dabei sein.
Kurt Deuring, Männerchor Bregenz

Es war eine großartige Veranstaltung, die gezeigt hat, dass auch nach dem „großen Unterbruch“ hervorragende Chormusik möglich ist.
Ein toller Austausch und ein Miteinander mit dem Fokus, Chören, Chorleitern und Sängern ohne Wettbewerbsdruck eine Rückmeldung zu ihrer geliebten (Freizeit-)Beschäftigung zu geben.
Ich bin sehr glücklich nach Hause gefahren und hoffe, dass meine Rückmeldungen für das weitere Tun und Singen helfen.
Christian Klucker, Berater

Gemeinsam wird getratscht, gesungen,
das ganze Land im Lied verbunden.
Die Zeit rauscht wie im Flug dahin.
Ganz klar: Da geh’n wir wieder hin!
Kurt Fischnaller, Singgemeinschaft Hard

© Holger Schneider

Ein Denkmal Bach'scher Musik

Helmuth Rilling – 90 Jahre

Helmuth Rilling, charismatischer, weltweit wirkender Dirigent, Lehrer und Musikvermittler. Im Mai 2023 wurde er 90 Jahre alt. Von ihm geht ein „viele Menschen entflammender Geist" aus, der Teile der Musikwelt, insbesondere das Chorwesen, seit Jahrzehnten beeinflusst hat.

Gächinger Kantorei

Mit dem Studium der Schulmusik in Stuttgart, von dem er sich ein gutes musikalisches Grundwissen erhoffte, fing alles recht unscheinbar an: An einem Wochenende im Jahr 1954 zog es den 21-jährigen Helmuth mit seinen Mitstudierenden aufs Land nach Gächingen, ein 800-Seelen-Dorf auf der Schwäbischen Alb. Man kann sich das bildlich vorstellen: Ein Haufen junger Musikstudenten, die miteinander feiern, musizieren und sich aus Spaß treffen. Ein kleiner Chor entsteht und einer muss eben den Taktstock in die Hand nehmen. Am Ende des Wochenendtrips bedankt man sich bei den Bewohnern des Dorfes für die Gastfreundlichkeit – mit einem Konzert in der Dorfkirche. Daraus entstand die weltberühmte „Gächinger Kantorei".

Vom Kantor zum Dirigenten

Der Kirchenmusiker, der am 29. Mai 1933 geboren wurde, begann seine Karriere 1957 als Kantor, lehrte später in Berlin an der Kirchenmusikhochschule und wurde dann Kirchenmusikdirektor in Stuttgart. Es folgte eine Professur für Chorleitung in Frankfurt am Main. Schon in den 70er-Jahren fokussierte sich Rilling auf das Schaffen Bachs: „Schon als Junge war ich fasziniert von Bach, und das bin ich bis heute geblieben." Zum 300. Geburtstag von Johann Sebastian Bach nahm Rilling 1985 als erster Dirigent überhaupt Bachs gesamtes Vokalwerk auf (172 CDs).

Gesprächskonzerte

Zu einer Zeit, da die meisten Künstler und Institutionen noch nicht einmal entfernt daran dachten, auf das Publikum zuzugehen und ihm ihre Arbeit nahezubringen, verknüpfte er Konzert und Musikerläuterung miteinander. Er gliederte das Werk in kleine Abschnitte, ließ Chor, Musiker und Solisten immer wieder unterbrechen, um dem Publikum einzelne Passagen, ihre Entstehung, vor allem ihre Bedeutung zu erläutern. Und während andernorts die Fachleute der Alten Musik gerade Tempiprobleme zu Fragen der Weltanschauung diskutierten, ging es ihm vor allem darum, den Sinn für jene Inhalte und Botschaften zu wecken, die durch die Musik transportiert werden.

Unzähligen Menschen hat Rilling so nicht nur die Ohren, sondern vor allem die Herzen geöffnet.

Oskar Egle

Was passiert mit meiner Stimme, wenn ich älter werde?

Wir alle möchten alt werden. Aber keiner möchte alt sein! Gleich gar nicht zu alt zum Singen! Und das ist gut so. Denn wir haben viele wertvolle Sing-Erfahrungen. Jetzt heißt es, die Stimme fit zu halten, damit sie uns so lange wie möglich erhalten bleibt. Wichtig dabei ist, das Altern der Stimme nicht als individuelles Versagen anzusehen, sondern als normalen Prozess zu akzeptieren. Denn Akzeptanz bringt Entspannung, und die brauchen wir (auch) zum Singen.

Und: Singen ist gesund. In offiziellen Studien wurde nachgewiesen, dass Singen das Immunsystem stimuliert und damit die Abwehrkräfte stärkt. Ebenso verbessern die beim Singen ausgestoßenen Glückshormone das seelische Wohlbefinden. Und wer singt, kann keine Angst haben, denn „Singen" und „Angst haben" finden im gleichen Hirnareal statt – aber nie gleichzeitig!

Das heißt: Je mehr wir singen, umso wohler fühlen wir uns!

Doch das Wohlgefühl verliert sich, wenn sich die Stimme verändert. Das ist bei jedem anders und zu einem anderen Zeitpunkt, abhängig von Veranlagung und gesundheitlicher Konstellation.

Singen ist wie Sport, die Muskeln müssen trainiert werden. Lange Unterbrechungen wirken sich ungünstig aus, wenn wir älter werden. Es wird immer schwieriger, nach einer Pause den „alten" Zustand wieder zu erreichen. Dabei ist Stimmbildung ein wichtiger Baustein.

Alles Weitere hört sich an wie ein guter Diätplan: regelmäßiger Tagesablauf, körperlich und geistig aktiv bleiben, kein Alkohol, kein Nikotin, gute Ernährung ...

Aber auch ohne Diät kann man toll singen. Wichtig ist, die geschehenden Veränderungen zu akzeptieren. Und gleichzeitig alles Mögliche zu tun, was Hilfe bringen kann.

Christiane Hrasky
www.kirchenchorwerk-nordkirche.de/schooner-singen

Dieser Beitrag ist zuerst erschienen in „Chorzeit", Jänner 2023. www.chorzeit.de

Problem	Abhilfe
Der allgemeine Muskelabbau findet im Hals statt. Dann schließt die Stimme nicht mehr so gut und wird hauchig	Muskeltraining durch viel Singen – je älter, umso mehr
Die Schleimhäute werden trockener. Dadurch spricht die Stimme schwerer an, und es kommt zu Stimmaussetzern	Viel trinken und medizinisch befeuchtende Drops
Die Flexibiliät des Atemapparates nimmt ab, wir haben weniger Luft zur Verfügung	Flanken dehnen, Beckenbodentraining, Sport machen, langen Atemstrom trainieren
Durch die Abnahme der Hormone Testosteron bzw. Östrogen und Gestagen gehen Höhe und Tiefe verloren und die Stimme wird rauer	Singen, singen, singen! Hormoneeinnahme ist leider keine Lösung
Beeinflussung durch Medikamente	Ärztlichen Rat einholen

© Florian Schmuck

Weiterbildungsangebote 2023/24
für Chorleiter, Chorsänger und Funktionäre

CHORSINGTAG FÜR SENIOREN
06.11.2023, 9.00 – 17.00 Uhr
Götzis, Bildungshaus St. Arbogast
Referent: Edgar Wolf (AT)

„LONDON BY NIGHT“: GASTKONZERT MIT VOCES8
18.11.2023, 20.00 Uhr
Götzis, Kulturbühne AMBACH

KONZERTE LANDESJUGENDCHOR VOICES
27.12. und 28.12.2023, 19.00 Uhr
Götzis, Kulturbühne AMBACH

CHORBUFFET
19.01.2024, 18.00 – 20.00 Uhr
Fortbildung für Kinder- und Jugendchorleiter (Victoria Türtscher)

FUNKTIONÄRSTAG
27.01.2024, 9.00 – 17.00 Uhr
Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

WORKSHOP „MEN POWER“
27.01.2024, 11.00 – 17.00 Uhr
Götzis, Bildungshaus St. Arbogast
Referent: Moritz Guttmann (AT)

REINE FRAUENSACHE – FRAUENSINGTAG
24.02.2024, 9.00 – 17.00 Uhr
Koblach, DorfMitte
Referentin: Vreni Winzeler (CH)

„FEMINAM“: GASTKONZERT CHORUS VIENNENSIS
09.03.2024, 19.30 Uhr
Götzis, Kulturbühne AMBACH

SINGSEMINAR BATSCHUNS
22.-24.03.2024
Bildungshaus Batschuns
Referent: Stefan Kaltenböck (AT)

SING MIT
29.06.2024
Altach, Cashpoint Arena

CHORWERKSTATT
29.08.-01.09.2024
Götzis, Bildungshaus St. Arbogast
Referent: Jürgen Fassbender (DE)

LANDESKINDERCHOR PROBENTAGE
03.-06.09.2024
Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum
Gesamtleitung: Victoria Türtscher

SINGSEMINAR ARBOGAST
06.-08.09.2024
Götzis, Bildungshaus St. Arbogast
Referenten: Bernhard Wolfsgruber (GCH), Tristan Meister (MCH)

CHORSINGTAG FÜR SENIOREN
04.11.2024, 9.00 – 17.00 Uhr
Götzis, Bildungshaus St. Arbogast
Referentin: Clara Sattler (IT)

KONZERT KING’S SINGERS
06.11.2024, 20.00 Uhr
Dornbirn, Kulturhaus

Preisrätsel

„Choraufstellung“ war das Lösungswort des Rätsels in der letzten Ausgabe von „Vorarlberg Singt“. Aus den zahlreichen Einsendungen wurden folgende Gewinner gezogen:

Edeltraud Halbeisen
Monika Marte
Helene Speckle

Wir gratulieren herzlich. Die Gewinner erhalten eine CD.

Landesjugend-singen 2023

Beeindruckendes musikalisches Niveau der Chöre

30 schulische und außerschulische Kinder- und Jugendchöre mit mehr als 1.000 Mitwirkenden standen Mitte Mai 2023 im Rahmen des diesjährigen Landesjugendsingens im Kulturhaus Dornbirn auf der Bühne. Beim Festakt würdigte Landeshauptmann Markus Wallner die erbrachten Leistungen: „Qualität und Niveau waren einmal mehr erstklassig."

Die älteste und größte österreichische Jugendveranstaltung wurde vom Land Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Vorarlberg und dem Chorverband Vorarlberg durchgeführt.

Die Leistungen der Kinder- und Jugendchöre wurden von einer Fachjury bewertet. Folgende Chöre wurden zum Bundesjugendsingen in Klagenfurt entsandt:

© Alexandra Serra

Schulchor der Musikmittelschule Götzis
(Leitung Paul Burtscher)
„Pizzicanto", Auswahlchor der Musikmittelschule Dornbirn Bergmannstraße
(Leitung Michael Jagg)
Klassenchor 2a der Mittelschule Institut St. Josef Feldkirch
(Leitung Leo Summer)
„Natter-Chor" der Musikmittelschule Lingenau
(Leitung Martina Natter)

Der Landeskinderchor bei den Basilikakonzerten

FREUDE und BEGEISTERUNG

Hohe künstlerische Qualität – ein begeistertes Publikum – ein ausverkauftes Konzert – Begriffe können nur unvollkommen den Eindruck spiegeln, den der Landeskinderchor im Juni 2023 bei den Rankweiler Basilikakonzerten hinterließ. 50 Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Land sangen auswendig, mit Bewegungschoreographie und Body Percussion ein abwechslungsreiches Programm, das von Engelbert Humperdinck über Volkslieder und Traditionals bis hin zu einer fordernden Uraufführung reichte. Dem völlig homogenen Leitungsteam mit Victoria Türtscher, Birgit Plankel und Jakob Peböck – die phasenweise zu dritt leiten – gelingt es, die Kinder zu temperamentvollen, mitreißenden Interpretationen zu inspirieren.

© Angelikja Peböck-Spiegel

Auf Gedicht und Melodie von Gerda Maria Stemmer hat Gerda Poppa eine Komposition für Kinderchor und Klavier geschaffen, die mit Rap, Gesang und Bodypercussion der Freude Ausdruck verleiht, dass Menschen überall und zu jeder Zeit von Schutzengeln begleitet werden. Was der Landeskinderchor in dieser eindrucksvollen Komposition leistet, löst beim Publikum lang anhaltenden Applaus und Bravo-Rufe aus. Veronika Gillitzer ist bei der Uraufführung und den Liedern eine souveräne Stütze am Klavier.

Ein jugendliches Mitglied des Chores, Rosalia Oberndorfer, erweist sich mit drei Werken für Harfe-Solo als ein besonderes Talent. Einfühlsam und virtuos gelingen ihr Deutungen von Werken von Mikhail Glinka und Pearl Chertok, die aufhorchen lassen.

Anselm Hartmann

Wiebôrweortschaft

Neu im Chorverband

Im Herbst 2019 hat unsere Leiterin Corina Gmeiner nach ihrer Rückkehr aus Wien den Chor – vorerst als Projektchor – gegründet. Den Mitgliedern des ehemaligen „Büzouar Chörle“ haben sich weitere „Wiebôr“ aus dem ganzen Bregenzerwald angeschlossen.

Die Idee war und ist, einen Frauenchor ins Leben zu rufen, bei dem Mitglieder aus der ganzen Region zusammenkommen und die Leidenschaft des Singens teilen.

Nach einer mehr oder weniger kreativen Namensfindungsphase stand das Ergebnis bald fest: „Wiebôrweortschaft“ passt doch wunderbar zu unserem bunten Haufen.

Gesungen wird alles vom Jodler über Mundart bis hin zur Popmusik – und das mit dem Ziel, vor allem den Zuhörern das Gefühl näher zu bringen.

Alle zwei Jahre veranstalten wir ein großes Konzert. In den „konzertfreien“ Jahren gibt es mehrere kleine Auftritte bzw. Veranstaltungen, z.B. eine Muttertagsmatinee, Gastauftritte bei anderen Chören oder das „Weortschafts-Singô“. An diesen Abenden besuchen wir verschiedene Gasthäuser im Bregenzerwald und singen dort gemeinsam mit den Gästen Wälderlieder und andere Lieder, die jeder kennt.

Verschiedene Workshops zur Team- und Stimmbildung sowie ein gemeinsamer Ausflug gehören genauso zu unserem Programm wie die wöchentliche Probe und das Mitwirken bei der einen oder anderen Dorf-Veranstaltung.

Corina Gmeiner
Manuela Steurer